

Spielende Kinder fürs Kasernengelände

Neue Kita im Konversionsgebiet an der Mötscher Straße soll bis Herbst 2017 fertig sein - Durch Neubaugebiete steigt der Bedarf



Auch zu Zeiten der Amerikaner wurden bereits Kinder auf dem Gelände der Alten Kaserne betreut. TV-Foto: Uwe Hentschel Foto: Uwe Hentschel (uhe) ("TV-Upload Hentschel")



(Bitburg) Mit mehr als 3500 Plätzen decken die Kitas des Eifelkreises den Bedarf weitgehend ab. Für die Stadt Bitburg trifft das jedoch nicht zu, was sich aber mit der Einrichtung einer neuen Kita auf dem Kasernengelände 2017 ändern soll.

30.03.2016

Bitburg. "Die neue Kindertagesstätte in der Alten Kaserne ist auf einem guten Weg", sagt Werner Krämer, Pressesprecher der Bitburger Stadtverwaltung. So würden derzeit die letzten Details für den entsprechenden Bauvertrag mit dem privaten Investor abgestimmt und das Werk anschließend in den städtischen Gremien beraten. "Nach Abschluss des Vertrags geht es an die Bauarbeiten", fügt Krämer hinzu. Und bis Sommer oder Herbst 2017 solle die Einrichtung dann fertig sein.

Die geplante Kita wird auch dringend benötigt. Denn in der Stadt Bitburg herrscht akuter Mangel an Plätzen.

Anzeige

Zwar stehen in den sechs Kitas (Zuckerborn, Mötsch, Altes Gymnasium, St. Peter, Liebfrauen und Lebenshilfe) laut Stadt weit mehr als 600 Plätze zur Verfügung, doch mit der umfangreichen Erschließung von Neubaugebieten in Bitburg hat sich auch der Bedarf an Plätzen drastisch erhöht.

Verlässliche Zahlen zur aktuellen Situation liegen nach Auskunft der Stadtverwaltung derzeit keine vor.

Jedoch hat der Jugendhilfeausschuss im vergangenen Jahr der Einrichtung von neun weiteren Gruppen für Bitburg zugestimmt, wodurch rund 100 neue Plätze entstehen sollen. Träger der neuen Kita, die durch den privaten Investor in einem der Kasernengebäude eingerichtet werden soll, wird laut Verwaltung die Stadt sein. uhe

Anzeige